

Wohlfühlen beim Helfen

Arbeiter-Samariter-Bund Münden feierte 25 Jahre ASB-Haus im Kattenbühl 12



Historische Hilfsmittel: Ehrenamtliche Helfer testen während der Jubiläumsfeier alte Rollstühle und eine Trage aus vergangenen Zeiten. Heute haben sie für ihre Arbeit modernes Equipment. Foto: Siebert

Von Petra Siebert

HANN.MÜNDEN. "Es wurde hier viel Zeit und Kraft vom Ehrenamt in das Haus gesteckt, weil zu wenig finanzielle Mittel zur Verfügung standen". Das erklärte Erich John, Geschäftsführer des Kreisverbands Göttingen-Land, in seiner Eröffnungsrede zur Feierstunde anlässlich des Jubiläums 25 Jahre ASB-Haus im Kattenbühl 12.

Früher Investitionsruine

John gab einen kurzen Rückblick auf die 25 Jahre und stellte fest, dass sich Bewohner nun heimisch und wohl fühlen. "Im Haus gegenüber habe ich meine Kindheit verbracht", erzählte Helga Wurbs, die stellvertretende Bundesvorsitzende des ASB. "Damals hätte ich mir nicht träumen lassen, dass ich einmal hier stehen und in dieser Funktion zum Jubiläum sprechen werde". Sie betonte, dass der ASB Göttingen-Land stolz auf seine Leistung, sein Engagement und seine Ideen sein könne. Ähnlich äußerte sich auch Hans-Dieter Wallborn, der Hauptgeschäftsführer des Landesverbandes. "Als ich vor Jahren vor dem Gebäude gestanden habe, dachte ich, was haben die sich für eine Investitionsruine gekauft". Doch was der ASB Münden dort geschaffen habe sei super. Auch Bürgermeister Klaus Burhenne sprach dem ASB mit seiner Geschäftsführung und den Mitarbeitern Anerkennung für vielfältiges Wirken aus. "Die Arbeit die sie leisten, ist von unverzichtbarer Wichtigkeit", sagte er. "Die Menschen in Münden können ruhig schlafen, weil es Euch gibt". So ein Verband könne auch nur bestehen, wenn alle dahinter stehen und viel Ehrenamt geleistet würde.

"Helfen ist unsere Aufgabe."

ASB-Leitsatz

Den ASB-Leitsatz "Helfen ist unsere Aufgabe" stellte der Landtagsabgeordnete **ronald schminke** in seiner Rede in den Vordergrund. Er dankte den ASB-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeitern für die Arbeit im Dienst am Menschen. "Sie haben mit ihrem Können schon Leben gerettet, kranken und alten Menschen geholfen, obwohl sie in ihrem Beruf wahrlich nicht zu den Spitzenverdienern gehören. Außerdem müssten die Helfer für ihre hoch qualifizierte Tätigkeit mit extremen psychischen Belastungen deutlich mehr verdienen. "Hut ab vor ihrer Leistung", sagte **schminke**.

Als wertvollen Kooperationspartner in vielen Bereichen bezeichnete Jörg Wieland, Geschäftsführer des Bauvereins Münden, den ASB Göttingen-Land. "Hier ist eine dienstliche Heimat für uns geworden"; erklärte Martin Hauck vom DRK, das mit einer Rettungswache im ASB-Gebäude untergebracht ist. Man betreibe vieles gemeinsam und mache einen gemeinsamen Job.

Fahrzeuge und Gerätschaften

Bei einem anschließenden Tag der offenen Tür, zu dem sich auch andere Hilfsdienste präsentieren konnten, zeigte der ASB einen Großteil seiner Fahrzeuge und Gerätschaften und stieß auf großes Interesse unter den Besuchern.

Links zum Thema

Sie kennen einen besonderen Link zu diesem Thema? Mailen Sie uns an online@hna.de.

© 2009: Hessische/Niedersächsische Allgemeine, HNA.de

Alle Rechte vorbehalten, Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Verlag Dierichs GmbH & Co KG

Der direkte Draht zur HNA: Redaktion 0561-203-00, Anzeigen & Vertrieb: 0180-121 21 22